Tennessee Staatszeitung.

Lock Box 83. — Herausgegeben von der „Tennessee Staatszeitungs-Gesellschaft." — No. 31 Public Square.

Jahrgang 1. — Nashville, Tennessee, Dienstag, den 16. October 1866. — Nummer 176.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Telegraph. Nachrichten.

Die Bogus-Depesche.

Liste der Conservativen.

Jeff. Davis.

Das perfide Albion.

Lonisiana Hebrew educational Association.

Nachrichten durch den atlantischen Telegraph.

Sachsen und Preußen.

Der König von Hannover.

Washington, 15. Okt.

Der Verfasser der (Bogus) Philadelphia Ledger Depesche betreffs der „fünf Fragen" ist der Correspondent der New-Orleans „Picayune", eines wüthenden Rebellenblattes. Der Präsident ist in der Sache völlig unschuldig und nimmt man an, daß der Trick Seitens der Rebellen gespielt war, um einen neuen Zankapfel zwischen die Unions-Partei und den Präsidenten zu werfen; da es bekannt ist, daß der letztere ernstlich gewillt sein soll, seinen Irrthum öffentlich einzugestehen und sich der congressionellen Partei wieder zuzuwenden, sucht man natürlich alles aufzubieten, um einen solchen Schritt zu verhindern.

Das Cabinet hat einstimmig entschieden, daß Oberrichter Chase gerechtfertigt ist, unter den bestehenden Gesetzen eine Untersuchung des Jefferson Davis für jetzt abzulehnen; sieht man sich genöthigt die Zusammenkunft des Congresses abzuwarten, damit derselbe ein für diesen Fall besonders passendes Gesetz passire.

Baron Stockel, seit langen Jahren russischer Gesandter in Washington, ist durch M. Waldemar Bodisco ersetzt worden.

Memphis, 15. Okt.

Vorgestern wurde in den hiesigen Wahlen der Candidat der liberalen Partei, Loosland, zum Mayor und mit Ausnahme zweier früherer Mitglieder des Stadtraths alle Candidaten der liberalen Partei erwählt. Die Stadt ist in großem Enthusiasmus über die Niederlage des Mayors Parks und seines Schrecken-Regimentes.

Per Kabel.

London, 12. Okt.

Es wird berichtet, daß die Gesandten Preußens und Sachsens alle Schwierigkeiten adjusirt haben und daß die Friedensverhandlungen zu Ende geführt worden sind. Die Königin hat den berühmten Tragoden Ira Aldridge, einen Vollblut-Neger (bekannt in ganz Europa als Mirna ersten Ranges) in den Ritterorden erhoben.

Der König von Hannover hat an alle europäischen Höfe eine Protest-Note gegen Annexation seines Königreichs an Preußen gerichtet.

Die Pforte hat den Prinzen Karl von Hohenzollern als Hospodar der Wallachei ernannt.

New Orleans, 14. Okt.

Eine Anzahl der reichsten Israeliten traten heute zu einer Gesellschaft unter dem Namen „Hebräische Erziehungs-Gesellschaft für Louisiana" für den Zweck zusammen, an verschiedenen Plätzen im Staate Seminare für israelitische Studenten zu errichten.

Richmond, Va., 16. Okt.

Die Virginia und Tennessee Eisenbahn-Gesellschaft verwarf das Schema der Consolidation der Eisenbahnverwaltung auf der Strecke zwischen Norfolk, Va., und Bristol, Tenn., mit einer Majorität von 116 Stimmen.

Washington, 16. Okt.

Eine Anzahl Kaufleute, die interessirt sind in den Ansprüchen, die an England gestellt worden sind, wegen Entschädigungen für Schaden, die durch englische Perfidie dem Eigenthum amerikanischer Bürger während des Krieges zugefügt wurden, hatten Audienz beim Präsident und versprach dieser seine Mithülfe in dem Dringen auf das Befriedigen dieser Ansprüche. Er weigerte sich jedoch, dem Ansinnen Folge zu leisten, welches seine politischen Freunde ihm anriethen, mit Krieg zu drohen und Canada zu occupiren, falls England nicht sofort den den Berechtigten Gerechtigkeit widerfahren lasse.

Neue Anzeigen.

Extra Zug der E. und Ky. Eisenbahn.

Auf der Montgomery County landwirthschaftlichen Ausstellung, Am Dienstagen, welche wünschen, die obige Ausstellung, welche in Clarksville stattfindet und dauert 3, 4, Tage, anfangen zu ekonomisiren, wird während der ganzen Woche ein Extrazug über diese Bahn zu halben Fahrpreis (16 Meilen) laufen. Derselbe verläßt das E. und N. Depot um 6.45 Morgens und kehrt zurück um 7.30 Abends.

Boyd M. Cheatham,
Gen.-Sup't. der E. u. Ky. R. R.
16 1w

Großes

Pic-Nic

in

Rümekorf's Park-Garten,

Montag, den 22. Oktober.

Ich habe zum Schluß der Saison ein großartiges

Pic-Nic

arrangirt, zu welchem ich Freunde und Bekannte ergebenst einlade.

Alles ist aufgeboten, um das Fest zu einem heiteren und gemüthlichen zu machen.

Henry Rümekorf.

☞ Die beste Musikbande der Stadt ist für den Tag engagirt worden. 16s 1w

Edgar S. Jones

Wholesale-Händler in allen Arten

Druck- u. Packpapier,

sowie Agent für den Verkauf von

Patent Papier-Beuteln,

No. 65 Public Square, Nashville, Tenn., unweit des City Hotels.

Baarzahlung wird für Lumpen geleistet, ebenfalls Austausch von Federn, getrockneten Früchten, Wachs und Einsfing. 16 Okt 3M

Einweihung

der neuen

Schützen-Halle.

Dienstag, den 16. Oktober.

Laut Vereinsbeschluß findet am Dienstag Abend die Einweihung der neuen Halle statt.

Ein gemüthliches Fest steht in Aussicht.

Alle Schützen sind ersucht, sich zu betheiligen, und ist einem Jeden erlaubt, Freunde mitzubringen.

Im Namen des Vorstandes

John Förderer,
1ster Sekretär.

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige erlauben wir uns, den Schützen mitzutheilen, daß wir am

Dienstag Abend

einen Einweihungs-Lunch zum Besten geben werden.

Weitmüller & Niederer.
14Okt 2

J. B. Capewell,
Wind-Guard
und
Luft-Heizer
für
Kohlen-Oel-Lampen.

Patentirt, 25. Oktober 1866.

Die Verdienste dieser Erfindung bestehen in ihrem Schutz für Lampen-Cylinder, welche fortwährend im Gebrauch bei gewöhnlichen Lampen brechen.

Keine mögliche Transition von Hitze zu Kälte kann diese Cylinder brechen oder sprengen; die Lampe kann mit Sicherheit umgestoßen werden — unter allen Umständen ein gutes, sicheres Licht gebend; und die Thatsache, daß ein Drittel weniger Oel consumirt wird, macht dieses eine äußerst werthvolle Acquisition für Haushälter.

Probe-Exemplare werden nach irgend einem Theil der Vereinigten Staaten beim Empfang von 25 Cents portofrei übersandt. —

J. B. Capewell,
Office: No. 205 Race Str.,
oder: **No. 1611 Cadbury Avenue.**
13okt 3M Philadelphia

Pratt's Tanz-Akademien

in

Nashville, Huntsville und Chattanooga.

Werden in Nashville ihren ersten Lehrcursus am Sonnabend Abends, den 13. Oktober, in der Odd Fellows Halle, gegenüber Vieu Warnell House, eröffnen. Alle neuen und fashionablen Tänze werden systematisch gelehrt.

NB. Unterricht für Herren Jeden Mittwochs und Sonnabends um 7½ Uhr Abends statt.

Musik für Bälle, Gesellschaften und sonstige Vergnügungen wird besorgt. Adressire:

Geo. E. Pratt, Tanzlehrer,
Post-Office-Box 276.

Tanz-Schule

von

Frl. Elisabeth A. Goodwin.

Fräulein Elisabeth A. Goodwin nimmt sich die Freiheit dem geehrten Publikum, daß sie eine Tanzschule eröffnet und mit dem Unterricht am Samstag, den 7. October, Mittags um 3 Uhr beginnen wird. Alle neuen und fashionablen Tänze werden nach einer leichten und fashionablen Methode gelehrt.

Fräulein Goodwin wünscht die Aufmerksamkeit der Eltern und Vormünder auf die Vorzüge einer amerikanischen Erziehung für junge Damen zu lenken.

Tages-Unterricht — Montag, Mittwoch und Sonntag um 3 Uhr Nachmittags. 7o 1w

Chas. Nelson. C. Dietsch. Philip Nelson

Chas. Nelson & Co.,

Rectifizirer und Destillateure.

BONDED WAREHOUSE.

Importeure und Händler

in

Feinen Weinen, Brandies, Liqueuren, Tabak, Cigarren, 2c. 2c.

Alleinige Agenten

für die

berühmten Robertson County Bower's best Whiskeys.

No. 7 Süd Marketstraße
No. 7 Obere Levee.

1Okt da Nashville, Tennessee.

Keller-Saloon,
Edgefield

Leopold Schmidt

zeigt hiermit ergebenst an, daß er den obengenannten Salon, unmittelbar links von der Hängebrücke gelegen, von Herrn Charles Ballinger käuflich übernommen hat, und stets es sich angelegen sein lassen, seine ihn besuchenden Freunde aufs Beste zu bewirthen.

Berühmte französische

Heil-Mittel

von

Grimault & Co.,

Apotheker S. K. H. des Prinzen Napoleon

15 Rue Richelieu.

Kein Leberthran mehr.

Grimault's jodirter Rettig-Syrup

wird mit großem Erfolge statt des Leber-Thranes, dem er weit vorzuziehen ist, angewandt, namentlich in Fällen von Brustkrankheiten, scrofulöse, impotenz Störungen, Geldsucht, Muskelabspannung und Apetitlosigkeit. Er verjüngt den Körper durch kräftige Reinigung des Blutes, und ist als ein leichtes Abführmittel sehr zu empfehlen. Der Rettigsyrup schwächt weder den Magen, noch die Därme und wird bei kleinen Kindern ohne die mindeste Schädlichkeit verwandt.

Verdauungs-Pastillen u. Zeltchen

von Burin du Buisson,

Lauréat der medizinischen Akademie in Paris.

Dieses geschmackvolle Präparat wird von den ersten Aerzten Frankreichs und Englands gegen alle Krankheiten der Verdauungs-Werkzeuge als Gastrargie, lange und schwere Verdauung, Blähung, Leber- und Lenden-Uebel 2c. mit großem Erfolge angewandt.

Gegen Auszehrung.

Sirop hipophosphite de chaux (unter phosphorigsaurer Kalksyrup.)

Dieses neue Heilmittel wirkt ausgezeichnet bei Cuberculose nach Schwindsucht, deren gefährlichere Symptome es sofort beseitigt.

Keine Blutarmuth und Bleichsucht mehr.

Pirophosphorsaures Eisen-Natron von Dr. Leras.

Dieses neue Präparat ist bereits in Frankreich und England an Stelle der Eisenmittel adoptirt. Es ist flüssig, farb- und geschmacklos und entspricht in seinen Bestandtheilen der Zusammensetzung des Blutes und der Knochen. Gegen Bleichsucht, Magenbeschwerden, Schwäche, Verdauung und Anämie, gibt es kein schnelleres und sicherer wirkendes Mittel. Die Akademie de Medecine wendet es in den meisten Fällen an und erzielt damit die besten Erfolge.

Nervöse Kopf- u. Gesichtsschmerzen

werden sofort durch die brasilianische Guarana, eine ostindianische Substanz aus Brasilien, die dort von jeher im Gebrauch gewesen, geheilt.

Besser als Copaivbalsam

sind Grimault's Mattico Capseln und die Mattico-Einspritzung. In veralteten Fällen, wo alle andere Mitteln sich als erfolglos erwiesen haben, wird durch die Matticopräparationen der glänzendste Erfolg erzielt. Dr. Ricord, der berühmte Spezialist, wendet sie fast ausschließlich an. Die Einspritzung wird bei frischen und die Capseln bei veralteten Fällen in Anwendung gebracht.

Hauptniederlage in Paris:

Grimault & Co.,
45 Rue Richelieu.

Für New York:

Fougera & Vanderkieft,
4o da 30 New Williamstr.

Philipp K. Theobald,

Nachfolger von

Theobald & Theurkauf.

Buch- & Kunst-Handlung.

Court Haus Gebäude.

Cincinnati, Ohio.

Ich habe stets ein großes ausgewähltes Lager deutscher Bücher aus den verschiedensten Fächern des Wissens und besorge mich hauptsächlich neuere Erscheinungen der vaterländischen Literatur, dem deutsch-amerikanischen Publikum so schnell als möglich zugänglich zu machen.

☞ Ganz besondere Sorgfalt widme ich der schnellen und regelmäßigen Importation

Deutscher Zeitschriften,

deren ich welche mit jedem Bremer und Hamburger Dampfer beziehe.

Verbunden mit meinem Bücher-Geschäfte halte ich einen sehr großen Vorrath aller Sorten von

Schreib- und Zeichnungs-Materialien
Geschäftsbücher,
Papiere, 2c. 2c.
Ausgezeichnet schönen Bildern
in Kupfer- nach Stahlstich, Lithographie und Farbendruck,
Photographische Albums,
Porte-Folios,
Arbeitskästchen,
Porte-Monnaies,
Goldfedern,
Glanz- und Blumenpapier,
2c. 2c. 2c.

Nicht vorräthige Schriften werden auf Verlangen importirt und, mit einer Postmarke versehene, briefliche Aufragen prompt beantwortet.

Cincinnati.

Philipp K. Theobald
mi20 6mt wö

Verlangt.

$1,500 per Jahr Wir suchen Agenten, um überall unsere verbesserte Näh-Maschine zu verkaufen. Preis $20. Drei neue Arten. Nipper und under feed Auf Probe gesandt. Garantirt für 5 Jahre. Obiges Gehalt oder große Commission bezahlt. Die einzigen Maschinen, die in der Ver. Staaten unter $40 verkauft werden, die vollständig approbirt sind durch Howe, Wheeler und Wilson, Grover und Baker, Singer u. Co., und Batchelder. Alle andere billigen Maschinen sind Betrügerei und sind Käufer und Consumenten Arrest und Bestrafung unterworfen. Illustrirte Circulare werden frei gesandt. Man adressire Shaw u. Clark in Biddeford, Maine oder Chicago, Ill. m 6me

Im Verlage von Schäfer und Koradi Philadelphia erschien soeben:

Deutsch englischer

Ver. Staaten Briefsteller,

oder

Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Ver. Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c., nebst ein u. Anhang von Gelegenheitsgedichten. — Ferner Einleitung zur Buchhaltung in deutscher und englischer Sprache.

8. Auflage.

Octav. Gut gebunden (580 Seiten.)

Preis nur $1.50.

Dieses in seiner Art einzige Buch ist unentbehrlich für jeden kleinen Geschäftsmann und zahlt reichlich für den geringen Preis. Auf der einen Seite den sich giebt die Kinder die genaue Uebersetzung in englisch. Diese 7. Auflage zeichnet sich vortheilhaft aus. Auflagen in 6 Jahren, gewiß die beste Empfehlung.

Jugend-Sünden.

Ein Herr, der Jahrelang schon an nervösen Schwächen, frühzeitigen Verfall, sowie unter Folgen kriminellen Jugendsünden litt, will zum Besten der leidenden Menschheit an Alle, welche es überhaupt bedürfen, Recept und Anweisung, ein einfaches Heilmittel, welches ihm selbst curirte, frei übersenden. Kranke oder Leidende, welche sie von ihm gemachte Erfahrung benutzen wollen, wollen sich mit dem größten Vertrauen wenden an John B. Ogden,
12 Jm wö Nr. 42 Cedarstr., New York City.

H. W. Haßlock

Empfiehlt seinen Landsleuten seine deutsche Apotheke,

No. 19 Cedar Straße.

zwischen College und Cherry,

Nashville.....Tennessee.

Recepte werden gewissenhaft zubereitet. Patent-Medicinen, Fensterglas und Oelfarben stets an Hand.
au10 3mt

L. D. Hogle,

Arzt und Wundarzt,

U. S. Pensions-Arzt,

Office: Maginnis Apotheke,
Ecke College und Lim Straße.

Wohnung: Ecke Jefferson u. McLemore

(Heiman's alte Residenz.)

☞ Office-Stunden von 9 A. M. bis 12 M. und nachm. M

Dr. Knaffl,

Praktischer Arzt und Wund-Arzt.

Office:
in Haslock's Apotheke, No. 19 Cedar-Straß
M da Nashville, Tenn.

Gegen Cholera

und

Alle Krankheiten!

Durch langjährige Bemühungen des Doctors J. Levy ist es endlich gelungen, ein neues Mittel, ohne mineralische Bestandtheile zu entdecken, welches die verallerjüngsten und gefährlichsten Krankheiten völlig und vollkommen gesund macht. Lasselbe ist bereits von Chemikern untersucht und von der höchsten Medicinalbehörde in Washington geprüft, als wirklich heilsam befunden und das Patent ertheilt unter dem Namen

Levy's Medicine.

Dasselbe stärkt den Magen und die Gedärme, entfernt jedellunreinlichkeit aus dem Körper, macht das Blut wieder gesund, so daß kein Magenkrampf oder Leibschmerzen oder Sodbrennen stattfinden kann; bringt großen Hunger und Appetit; heilt in kurzer Zeit die Diarrhöe und der Cinder Sommercomplaint; (für letzteres muß unbedingt die Medicin gebrauchet werden.) Beringert das Leben der Lungen-Luftröhren und Unterleibs-Schwindsüchtigen, Auszehrung, indem sie den weitern Verbreitungen derselben Einhalt gebietet. Wegen letzterer Krankheit muß man sich direkt an den Erfinder wenden mit genauer Angabe der Persönlichkeit, des Alters, der Dauer der Krankheit; heilt das Asthma und verhütet der Cholera oder sonst ansteckenden Krankheiten im Körper sich einzuschleichen; regulirt das Blut, insbesondere der jungen Mädchen.

Dr. J. Levy
Office 50½ Dearborn Street,
a20 3mt Chicago.

Geschäfts-Auflösung.

Die Firma Ogsanne u. Wood ist mit dem heutigen Tage durch gegenseitiges Uebereinkommen aufgelöst. Alle Personen, die Ansprüche an die Firma haben, wollen dieselben beim Herrn J. Ogsanne behufs Regulirung eingeben. Herr Ogsanne wird hiernach das Geschäft für alleinige Rechnung übernehmen.

Nashville 8. Okt. 1866. J. Ogsanne,
1Okt 12d S. G. Wood.

"Preß u. Times"

(täglich und wöchentlich).

Dies ist das einzige loyale Blatt, mit Ausnahme der „Staatszeitung", welches in Nashville herausgegeben wird. Von allen hier erscheinenden Blättern hat es die größte Circulation und ist es das offizielle Organ des Staates. Es hat eine große Circulation im Norden sowohl als auch im Süden und Geschäftsleute können kein besseres Anzeigen-Medium finden.

Das tägliche Blatt enthält die letzten und vollständigsten telegraphischen Berichte von politischen und commerciellen und allgemeinen Neuigkeiten. Die Lokalneuigkeiten der Stadt und Umgebung werden ausführlich berichtet und in jeder Hinsicht nimmt dieses Blatt den ersten Rang unter den hiesigen Zeitungen ein.

Die Ereignisse des kommenden Jahres werden von Interesse sein. Ueberall ist das Land in Aufregung, und binnen Kurzem werden die wichtigsten Lebensfragen erörtert und entschieden werden. Wir wünschen daher, daß jedes das loyale Volk in dem kommenden Wahlkampfe mit allen in ihren Kräften stehenden Mitteln unterstützen möge, und unserm Blatte in jedem kleinen Dorfe oder Flecken im Staate Verbreitung zu geben. In Zukunft, wie das in der Vergangenheit geschehen, wird das Blatt der ernstliche Vertheidiger der Ideen und Prinzipien unseres gegenwärtigen Congresses sein.

Unser Job-Room ist in jeder Hinsicht vollständig eingerichtet und wir können an Schnelligkeit und Niedlichkeit nicht geboten werden. Personen, welche Druckarbeiten ausgeführt haben wollen, können sich auf excellente Ausführung gegebener Aufträge zu den billigsten Preisen verlassen.

Man adressire

Preß and Times Co.,
No. 8 North Cherry Street,
Nashville . . . . . Tennessee.
27sep

Cholera Mixtur.

Ein sicheres Mittel für

Diarrhoe, Ruhr, Cholera Morbus.

Ich habe die obige Medizin in meiner Praxis während der letzten acht Jahren gebraucht und halte sie für das wirksamste Heilmittel, welches jemals in Gebrauch gekommen ist für obenerwähnte Krankheiten. Ich würde ebenfalls diese Medizin für die gefährlichste der Krankheiten, für die Cholera, empfehlen, da ich aus Erfahrung weiß, daß sie sehr heilsam in dieser Krankheit wirksam wird.

Jede Familie sollte einige Flaschen im Hause haben, um mit einem Schlage stets Symptome von Diarrhoe, Ruhr und Cholera Morbus nieder drücken und so wirksam einen Cholerafall vorzubeugen.

J. B. Mitchell, M. D.

Ich habe die obgenannte Medizin in meiner Praxis während den letzten acht Jahren gebraucht und gereicht es mir zum Vergnügen, sie als die beste allgemeine Medizin zu empfehlen, die mir in allen Fällen von Unvermögenheit des Unterleibes bekannt ist. Mit diesem Heilmittel sind Sie sicher, die Cholera-Symptome im Keime zu ersticken und die fürchterliche Krankheit abzuhalten.

Curtis S. Price, M. D.

Ich habe obengenannte Medizin sehr vielfältig in Unterleibskrankheiten angewandt und kann sie ernstlich dem Publikum empfehlen, als das beste Heilmittel in derartigen Krankheiten.

W. F. Price, M. D.

Die „Cholera-Mixtur", bereitet und verkauft bei J. B. Mitchell, M. D., ist ein sicheres und wirksames Heilmittel für Unterleibs-Krankheiten. Ich glaube, daß wenn diese Mixtur in den ersten Stadien der Krankheit genommen würde, viele Menschenleben gerettet wurden. Die Mixtur ist, was der Doktor dieselbe nennt: ein sicheres Mittel für Diarrhoe, Ruhr und Cholera Morbus.

G. B. Mitchell, M. D.

Ich bestätige das obengesagte herzlich gern. Ich habe die Cholera-Mixtur in einer großen Anzahl von Fällen während den letzten zehn Tagen gebraucht und die glücklichsten Resultate erzielt. Keine Familie sollte ohne eine Flasche der Medizin im Hause sein.

Nashville, Sept. 1866. W. M. D. Harris, M. D.

P. S. Genaue Vorschriften auf jeder Flasche. Preis 50 Cents.

Bereitet und verkauft durch Dr. J. B. Mitchell, Ecke Cherry-str., zwischen Rio u. Mulberry,
23j 1m Nashville, Tennessee.

Die „New Yorker Tribune"

Horace Greeley, Redakteur,

ist eines der verbreitetsten Blätter, welche gegenwärtig erscheinen. Ihr Name ist weltberühmt, ihre Gesinnungstüchtigkeit allgemein anerkannt. Die Tribune enthält das bündigste Mittel, hiernach einen vorzüglichen Leitstern. Bei der eminenten Verbreitung dieser Zeitung ist sie vorzüglich zu Anzeigen geeignet, es schnell in der ganzen Welt bekannt werden.

Oel- und Minen-Compagnie,

Incorporirt durch die

Gesetzgebende Versammlung des Staates Tennessee,

Am 20. Januar 1866.

Capital $525,000

Office Nro. 3 Cedar Straße, Post Office Box 631 Nashville, Tenn.

Subscribtion, $5 für die Actie.

1866.

Beamten.

R. G. Wells, Präsident.
S. F. Allen, Vice-Präsident.
R. B. Sloan, Secretär.
Chas. Robinson, Schatzmeister.
J. B. Rexford, Anwalt.
F. M. Young, Oberaufseher der Bohr-Anstalten

Board der Direktoren:

R. G. Wells, S. F. Allen,
J. R. Rexford, R. B. Sloan,
R. F. Henderson, Chas. Robinson,
W. R. Hough.

Prospect.

Das Eigenthum der Compagnie besteht in einer Landpachtung in den Counties Davidson und Cheatham im Staate Tennessee, im Betrage von etwa 5000 Ackern, ferner eine Oelquelle, 425 Fuß tief gebohrt, bekannt unter dem Namen „Sloan-Quelle" nebst Dampfmaschine, Krahn, Maschinerien, Werkzeugen u. s. w. im Werthe von $10,000.

Die Ländereien wurden im Frühjahr 1860 durch mehrere Männer aus den Oel-Regionen in Pensylvanien grade vor dem Ausbruche des Krieges, ausgesucht. Dieselben waren gute Sachverständige und hatten bereits Antheil an Oel-Ländereien in Pensylvanien und an andern Gegenden.

Auf diesem Gelände finden sich mehrere Bäche, welche die Gegenwart des Oels durch eine deutliche Fettigkeit auf der Oberfläche andeuten. Auch in Felsen, die weder den Einflüssen der Luft noch des Wassers für längere Zeit ausgesetzt waren, findet man Oel.

Ebenso werden Schwefelquellen, Salzlecken und Kohlenschiefer in Masse gefunden. Diese Ländereien haben eine Lage, wo das Devon'sche System zu Tage tritt, die nämliche Formation, wo man in Pensylvanien Kentucky und anderen Orten das vorzüglichste Oel findet. Es ist eine Thatsache, daß man kein Beispiel kennt, wo der Versuch, Oel in der Devon'schen Formation zu finden, fehlgeschlagen wäre.

Prof. Wright in Kentucky sagt: „Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß Oel auf diesen Ländereien in einer Tiefe von 200—500 Fuß getroffen werden muß und es ist wahrscheinlich, daß verschiedene übereinander liegende Oel-Becken getroffen werden, wie es in Pensylvanien häufig der Fall ist.

Die Wahrheit der Behauptung des Professors wurde im Bohren der erwähnten „Sloan-Quelle" festgestellt. Zuerst erzielt man Oel bei 143 Fuß und die Anzeichen wurden immer besser; bei einer Tiefe von 403 Fuß wurde eine Schicht Salzwasser getroffen, welche, wie es sich ausfand, eine große Menge von Gasen und Oel enthielt. Das Bohrloch ist gegenwärtig 438 Fuß tief und die Gesellschaft beabsichtigt, noch tiefer einzugehen, da sie sicher glaubt, daß eine kiesende Oelquelle bei 600 Fuß Schachttiefe erreicht werden kann.

Erfahrene Männer im Oelgeschäft haben sich bei einem vor Kurzem Statt gefundenen Besuch dieser Quelle dahin ausgesprochen, daß dieselbe gegenwärtige wenn man sie auspumpen wolle, nicht weniger als 50, ja vielleicht sogar 100 Barrels Oel per Tag liefern würde. Die Bohrung geht jetzt durch schwarzen Thonschiefer und die Gesellschaft hegt die Zuversicht, daß sobald als dieses Stratum durchfahren ist, ein Becken oder eine Ader aufgeschlagen werden wird, aus denen das Oel frei hervorfließt, oder doch in großen Massen durch Pümpen zu Tage gefördert werden kann. Die Gesellschaft ist völlig gedeckt durch den Erfolg, welcher erreicht ist, erwartet aber zuversichtlich noch reichere Erfolge.

Diese Quelle befindet sich 16 Meilen von der Stad Nashville und 1½ Meile vom Cumberlandflu am Marrowbone Creek, daher besitzt dieselbe außerordentliche Vortheile in der Transportation nach den Märkten und den Hauptstraßen vor den Quellen irgend einer andern Gesellschaft. Der Transport des Steinöls von den Geländen dieser Gesellschaft wird kaum Ein Fünftel der Kosten verursachen, welche die Ländereien am obern Cumberland zu tragen haben.

Der Sloan-Tract, auf welchem diese Quelle angebohrt ist, zeichnet sich nicht so sehr durch gute Anzeichen auf der Oberfläche aus, wie andere Strecken, welche die Gesellschaft gepachtet hat.

Die Friendsley-Tract wird für mehr versprechend gehalten, seine Oberfläche, wie mehrere ausgezeichnete Geologen und erfahrene Sachverständige bestätigen, hat mehr Anzeichen eines reichen Oelgehaltes als irgend eine in Pensylvanien.

Viele Ersuche sind an die Gesellschaft um Wiederverpachtung von erfahrenen und competenten Personen ergangen.

Die Gesellschaft hat die folgenden Land-Tracte gepachtet gegen den beigesetzten Ertrags-Antheil (royalty

Davidson County.

S. Demonbreun Tract, 891 Acker auf 25 Jahre ¼ Ertrags-Antheil
Friendsley Tract, 160 Acker auf 25 Jahre ¼ Ertrags-Antheil
Carney Tract, 1786 Acker, auf 25 Jahre ¼ Ertrags-Antheil.

Cheatham County.

J. B. Demonbreun Tract, 385 Acker, auf 25 Jahre ¼ Ertrags-Antheil
Bennet Tract, 350 Acker „ „
Sloan Tract, 150 „ „ „
Hooper Tract, 25 „ „ „
Carney Tract 118 „ „ „

Diese Ländereien sind so nahe bei der Stadt Nashville, daß der glückliche Erfolg ihrer Ausbeutung nothwendig zur Hebung der Geschäfte und des Reichthums der Stadt beitragen muß.

Während das Oelgeschäft am oberen Cumberland unsern südlichen Handel und Wandel beeinträchtigt und unser Capital hinweggleitet, öffnet die Ausbeutung dieser Gelände eine Geldgrube grade vor unserer Thür, von wo der Transport keine Schwierigkeit macht und wo das Capital unter den Auge und der Controlle des Capitalisten verwandt wird.

Wollen die Capitalisten von Nashville ihr Geld dazu verwenden, um weit von uns entfernte Ländereien auszubeuten, während reichere Oelländer, noch nicht in Angriff genommen sind, die gleichsam im Bereich der „Rock City" liegen?

Die erfolgreiche Ausbeute der Grundfläche, welche eine unerschöpfliche Quelle des Reichthums für die Stadt sein, schon deshalb, als dadurch ein sehr guter Markt für Ackerbau-Erzeugnisse, Holz, Transportmittel Barrels und alles was zum Raffiniren des Oeles nothwendig ist, gebildet wird, welche wieder eine große Bevölkerung und somit viel Capital herbeiziehen wird.

Die Anbohrung der „Sloan Quelle" hat gezeigt, daß das Steinöl in großen Massen grade vor unserer Thür in Becken zusammengepreßt ist, daß diese reichen Vorräthe lediglich des offenden Bohrers harren, um ihre fligen Schätze herauszugießen und durch sie die Welt zu erleuchten und die Räder des Geschäfts mit Fett zu versorgen. Kein Zweifel kann darüber Statt finden, daß durch den Besitz der Bücher am Harpeth und Marrowbone Creek Nashville einer der größten Oel-Märkte der Welt werden muß.

Wir laden wahrhaftigen hiermit ein, ihr Geld dazu zu verwenden, wenn sie wünschen unsere Stadt zu einer Groß-Stadt zu machen; wenn sie wünschen große Einnahmen und reichen Capital-Anlagen zu erzielen, wenn sie wünschen, ihr Capital zu Haus und unter ihrer Controlle zu behalten.

Die Mitglieder und Beamten der Gesellschaft haben unter sich Männer mit reichen Reichthümern, Fähigkeit und Unternehmungsgeist, welche eben so wohl die Kraft als die Absicht haben, ihre Vorzüge zum glücklichen Ziele zu führen.

Der Superintendent der Bohr-Operationen, F. M. Young von Oil Creek, Pennsylvanien, ist ein Mann von großer Erfahrung und besitzt einen benedenswerthen Ruf als ein erfolgreicher Oel-Bohrer. Dabei wird er zu den vorzüglichsten und energischsten Werkführern gezählt. Er wurde eingeladen, diesen Staat zu besuchen, um die Ansichten für Eisenöl mit seiner practischen Geschicklichkeit einer Prüfung zu unterwerfen.

Er wählte diese Lage und hat die „Sloan Quelle" bis zu ihrer gegenwärtigen Tiefe erfolgreich angebohrt. Sein Gutachten in deren Werth bethätigt er am Besten dadurch, daß er eine bedeutende Anzahl von unseren Actien angekauft hat. Ihn ihn hat die Gesellschaft einen praktischen Jugenieur, einen erfahrenen Oel-Bohrer, einen richtigen Geschäftsmann erworben.

Ich bezeuge hiermit, daß ich die Pacht-Contracte der Harpeth und Marrowbone Oel- und Minen-Compagnie untersucht und alle zu Recht bestehend gefunden habe, indem dieselben der Gesellschaft einen guten Titel für den ausgemachten Zeitraum gewähren.

Hochachtungsvoll

J. B. Rexford,
Anwalt der Minen-Compagnie.

Herrn R. G. Wells,
Präsident.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Feuilleton.

Herr Frank-Pickharter

von

Eugen Salinger.

(Fortsetzung.)

Während nun Ferdinand noch immer in seinem Waggon sitzt, wollen wir einstweilen die Wohnung des Herrn Ahrensteln aufsuchen. Es ist Freitag-Abend. Die freundliche, kleine Stube ist hell erleuchtet, denn es ist heute Sabbathfeier und darum strahlen außer einer Lampe noch zwei Lichter auf dem Tische, der reinlich mit weißer, blendender Leinwand und mit blanken Tellern und Schüsseln, Gabeln und Messern gedeckt ist. Das Zimmer ist zwar nicht elegant und luxurios eingerichtet, aber dennoch auch nicht einfach oder ärmlich. Als Hauptzierde desselben geben wir ein hübsches Klavier an, mit weißen glänzenden Tasten, das Klavier selbst von dunkelbraunem Holze; es steht offen und auf dem Notenhalter liegen verschiedene Notenhefte aufgeschlagen. Durch das ganze Zimmer zieht sich jene behagliche Wärme, die am kalten Winterabend so wohlthuend auf Jedermann einwirkt, eine Wärme, in der man sich gleich heimisch fühlt. Ueber dem Ganzen lag aber eine feierliche Ruhe, eine wahre Sabbahruthe ausgebreitet.

O du heiliger Sabbath-Abend! — Stern, der die ganze Woche hindurch dem armen, jüdischen Handelsmann, der Tag ein Tag aus, in Städten, Dörfern uno auf der brennenden, beslaubten Landstraße, auf unwegsamen, beschneiten Wegen sich durch den Handel um sein mühsames Brod quälen muß, du Stern, der du ihm mitten in seinen Mühsalen und Nöthen leuchtest und ihn emporrichtest, wenn er erschlafft ist, du, der du ihm neue Kraft eingiebst, weiter zu wirken und weiter zu schaffen, damit er durch deinen süßen, heiligen Frieden, den du über Alle ausbreitest, die dich mit wahrer Frömmigkeit begehen und feiern, damit er durch die heilige Ruhe, die von dir ausstrahlt, Noth, Sorge, Kummer und Trübsal der ganzen Woche vergesse, du bist schön und heilig, holder Friedensbürger! — Darum ruft auch der gläubige Israelit: „Sei mir gegrüßt, heiliger Sabbath, mit deiner Ruh und deinem Frieden, sei von mir empfangen so liebend, wie ein Bräutigam seine Braut empfängt!"

Es ist ein wahres Wort, der Mensch muß etwas besitzen, dem er seine heiligeren Gefühle weihen kann, ein Heiligthum, an das er sich klammert, wie an den letzten Hoffnungsanker und zu dem er seine Zuflucht nimmt in Freud und Leid, im Glück wie im Unglück. Ein solches Heiligthum oder ein solcher Hoffnungsanker für einen frommen, gläubigen Israeliten die Religion und im kleineren oder engeren Sinne der Sabbath.

Für ihn quält er sich, für ihn darbt er die ganze Woche, um ihn dann von Herzen, in ungestörter Ruhe und im Frieden feiern und genießen zu können. Nahet er heran, der heilige Abend, und die Sterne leuchten am Himmel auf, so wirft der arme Handelsmann seinen Packen von der gebeugten Schulter und für diese Woche schließt sich die Arbeit, die Sorge und die Mühe. Statt dessen wird der arme Mann von seinen Kindern in die behagliche Stube gezogen, welche durch das freundliche Licht der Sabbath-Lampe erleuchtet ist nebst zwei Lichtern, über die die Hausfrau mit andächtig feierlichem Blick die Hände segnend ausbreitet, indem sie spricht: „Gelobt seist Du, o Herr, der Du uns geboten hast, das Sabbath-Licht anzuzünden!" — — Nun tritt der Vater in die Stube und ein glückliches, freudiges Gefühl zieht in sein Herz ein bei dem Anblick des heiligen Friedens, der von allen Gesichtern strahlt und der die ganze Stube zu durchziehen scheint. Und gerührt und heilig gestimmt von den unendlich seligen Gefühlen, die mit mächtiger Kraft sein Inneres erfassen, ruft er mit feierlich bewegter Stimme: „Sei von mir empfangen, du heiliger Sabbath, wie ein Bräutigam seine Braut empfängt!"

Ja, wie ein Bräutigam seine Braut empfängt, so empfängt jeder gläubige, fromme Israelit den Sabbath! — Es ist ihm, als wenn er alles Jdische abgestreift, alle sündhaften, unlauteren Gedanken aus seinem Innern verbannt, als wenn er, durch den Sabbath gehe